

KUNSTHOCHSCHULE KASSEL

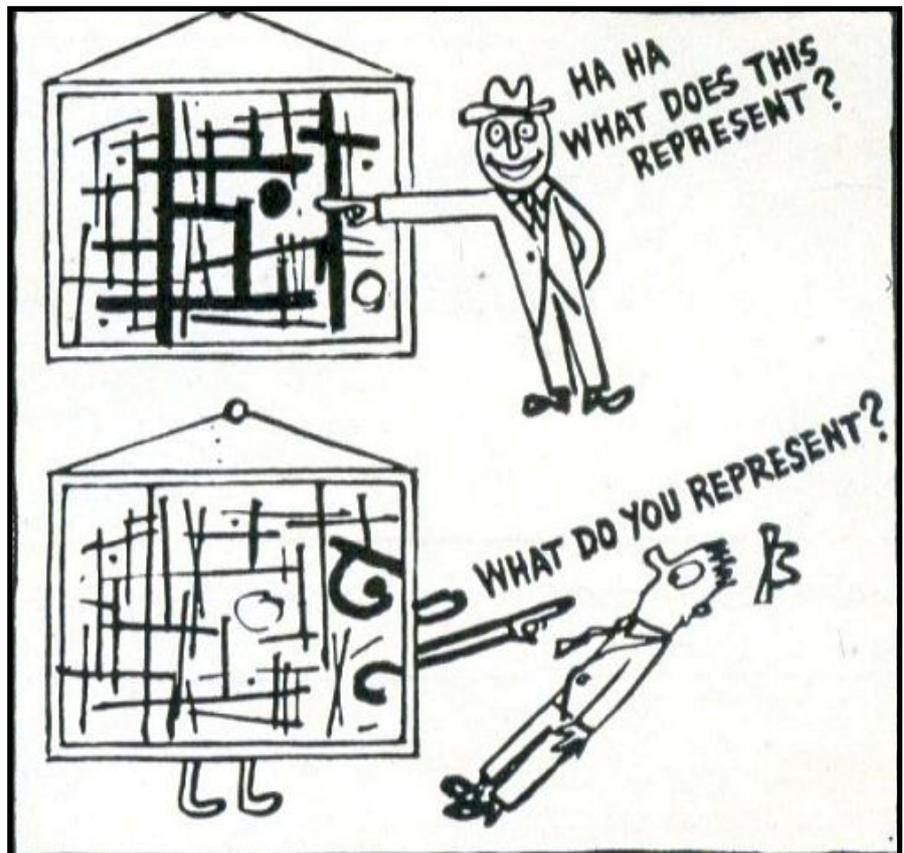
Studieninformation

Lehramt Kunst für

Grundschule (L1)

Haupt-Realschule (L2)

Gymnasium (L3)



Lehramt Kunst an Gymnasien, Haupt-, Realschulen und Grundschulen

„Jeder Künstler ist ein Mensch“ (Martin Kippenberger)

Willkommen an der Kunsthochschule

Mit der bestandenen Aufnahmeprüfung haben wir nicht Ihre Mappe aufgenommen, sondern Sie als Person, mit Ihrer Art zu sehen, zu denken und zu arbeiten.

Das Besondere am Lehramtsstudium Kunst in Kassel ist, dass Sie das Fach an einer Kunstakademie studieren. Das bedeutet, dass Sie im engen Kontakt und Austausch mit den anderen Studierenden in den Klassen der Bildenden Kunst sowie der Visuellen Kommunikation studieren. Das ermöglicht Ihnen, ein breites Spektrum ästhetischer Praxis kennen und praktizieren zu lernen und im freien wie angewandten Bereich eigene Schwerpunkte zu setzen.

Das Studium ist modular aufgebaut. Etwa zwei Drittel dieser Module sind Pflichtmodule, das übrige Drittel besteht aus Wahlpflichtmodulen.

Studiendauer: Lehramt an Grundschulen mind. sechs Semester, das an Haupt- und Realschulen mind. 7 Semester, das an Gymnasien mind. 9 Semester. Das jeweilige Studium wird durch das Erste Staatsexamen abgeschlossen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu promovieren.

Ein Lehramtsstudium in Kassel fordert Eigeninitiative und kritische Selbstbestimmung, das Interesse an exemplarischem und projektorientiertem Arbeiten und den Mut zur offenen Auseinandersetzung.

Viel Erfolg und viel Vergnügen!

Studienaufbau	<p>Das Studium ist aufgeteilt in drei große Bereiche, die parallel studiert werden. Sie sind folgendermaßen gewichtet:</p> <p>50% Ästhetische Praxis, 30% Kunstpädagogik und 20% Kunstwissenschaft.</p>
L1	<p>Im Grundschullehramt wird die Ästhetische Praxis in Veranstaltungen der Kunstpädagogik absolviert.</p> <p>Angepasst an die Studiendauer von 6 Semestern verteilen sich entsprechend die Module der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft.</p>
L2	<p>Im Haupt- und Realschullehramt wird die Ästhetische Praxis in der Regel in Veranstaltungen der Kunstpädagogik absolviert. Bei besonderem Interesse kann die ästhetische Praxis auch in der Basisklasse geleistet werden, was die Voraussetzung für ein weiteres Studium in den Fachklassen darstellt. Hier wird ein höheres Engagement sowie ein eigenverantwortliches Arbeiten erwartet. Angepasst an die Studiendauer von 7 Semestern verteilen sich entsprechend die Module der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft.</p>
L3	<p>Das Fach Kunst im Gymnasiallehramt ist ein sogenanntes ‚Großfach‘, das mit mehr Credits ausgestattet ist als das Zweifach. Daher müssen Sie sich zu Beginn des Studiums entscheiden, ob Sie Ihr Zweifach auch für Sekundarstufe I und II (bis Klasse 13) studieren möchten oder nur für Sekundarstufe I (bis Klasse 10), wie es erstmal vorgesehen ist. Im Fall einer Erweiterung bedeutet das auch eine Verlängerung der Studiendauer auf 10 Semester (wobei Ihnen das auch auf das Bafög angerechnet wird).</p>
Basisklasse (L3)	<p>Die Ästhetische Praxis wird in der Basisklasse und darauf aufbauend in den künstlerischen Fachklassen absolviert.</p> <p>Im zweisemestrigen Basisstudium können Sie sich gemeinsam mit den Studierenden der Freien Kunst einen Überblick verschaffen über die Möglichkeiten und Anforderungen des Studiums, können den Beginn einer eigenen künstlerischen Praxis entwickeln und gestalterisch-technische, methodische und wissenschaftliche Grundlagen legen.</p>
Fachklasse (L3)	<p>Im Anschluss an Ihre künstlerische Arbeit in der Basisklasse setzen Sie eigene Schwerpunkte und suchen sich eine geeignete Fachklasse. Das sind vornehmlich Klassen der Bildenden Kunst oder auch künstlerische Klassen der Visuellen Kommunikation. Bitte bedenken Sie unabhängig von Ihrer Schwerpunktsetzung für Ihre Ausbildung in der ästhetischen Praxis, dass in Ihrem späteren schulischen Tätigkeitsfeld Kenntnisse in den traditionellen Bereichen Zeichnung, Druck, Malerei und Plastisches Gestalten gefordert sind.</p>
Praktika/ Werkstätten/ Exkursionen	<p>Das Studium wird in allen drei Lehramtsbereichen durch Praktika, Kurse in den Werkstätten sowie Exkursionen in unterschiedlichem Umfang ergänzt (Siehe nähere Informationen S.9).</p>
Abschluss/ Staatsexamen	<p>Alle Lehramtsstudiengänge schließen mit dem Ersten Staatsexamen ab.</p>

Studienverlauf

Beispielstudienpläne:

L1

Anlage 1: Beispielstundenpläne für das Lehramt Kunst an Grundschulen

Modul/ Semester	1	2	3	4	5	6
Modul 1 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik / Ästhetische Praxis				PRAXIS-Semester		
Modul 2 Basisstudium Kunstwissenschaft						
Modul 3 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 4 Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 6 Kunstwissenschaft						
Modul 9 Kunst- und Mediendidaktik/Ästhetische Praxis						
Modul 10 Kunst- und Mediendidaktik/Schulpraktische Vertiefung						
Credits	9	9	4	0	9	9

Modul/ Semester	1	2	3	4	5	6
Modul 1 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik / Ästhetische Praxis			PRAXIS-Semester			
Modul 2 Basisstudium Kunstwissenschaft						
Modul 3 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 4 Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 6 Kunstwissenschaft						
Modul 9 Kunst- und Mediendidaktik/Ästhetische Praxis						
Modul 10 Kunst- und Mediendidaktik/Schulpraktische Vertiefung						
Credits	9	9	0	8	9	5 ₁

L2

Anlage 1: Beispielstundenplan für das Lehramt Kunst an Hauptschulen und Realschulen

Modul/ Semester	1	2	3	4	5	6
Modul 1 oder 2 Basisstudium ästhetische Praxis						
Modul 3 Basisstudium Kunstwissenschaft						
Modul 4 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 5 oder 6 Ästhetische Praxis 1 oder 2						
Modul 7 oder 8 Ästhetische Praxis 3 oder 4						
Modul 9 Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 1						
Modul 10 oder 11 Kunst- und Mediendidaktik/ Ästhetische Praxis 2 oder 3						
Modul 12 Kunstwissenschaft						
Modul 15 Kunst- und Mediendidaktik						
Modul 16 Kunst- und Mediendidaktik/Schulpraktische Vertiefung					Wahl	
Modul 17 Praxissemester						
Credits	10	10	11	7	16	9

L3

Anlage 1: Beispielstudienplan für das Lehramt Kunst an Gymnasien

Modul/ Semester	1	2	3	4	5	6	7	8
Modul 1 Basisstudium Ästhetische Praxis 1								
Modul 2 oder 3 Basisstudium Ästhetische Praxis 2 oder 3								
Modul 4 Basisstudium Kunstwissenschaft								
Modul 5 Basisstudium Kunst- und Mediendidaktik								
Modul 6 Ästhetische Praxis 1								
Modul 7 Ästhetische Praxis 2								
Modul 8 oder 9 Ästhetische Praxis 3 oder 4								
Modul 10 oder 11 Ästhetische Praxis 5 oder 6								
Modul 12 Kunstwissenschaft 1								
Modul 13 oder 14 Kunstwissenschaft 2 oder 3								
Modul 15 oder 16 Kunstwissenschaft 4 oder 5								
Modul 17 Kunst- und Mediendidaktik 1								
Modul 18 Kunst- und Mediendidaktik 2								
Modul 19 oder 20 Kunst- und Mediendidaktik / Ästhetische Praxis 1 oder 2								
Modul 21 oder 22 Kunst- und Mediendidaktik / Ästhetische Praxis 3 oder 4								
Modul 23 Kunstdidaktik/Fachpraktische Studien (SPS)								
Modul 24 Schwerpunkt Ästhetische Praxis / Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik / Kunstdidaktik/Ästhetische Praxis								
Credits	13	17	14	14	17	17	17	19

Diese Beispielstundenpläne sind der jeweiligen aktuellen Modulprüfungsordnung entnommen und können dort eingesehen werden. Sie dienen vor allem der Orientierung und können individuell angepasst werden.

Glossar

Anrechnung von Studienleistungen

Bisher erbrachte Studienleistungen in verwandten Fächern (Studium der Kunstwissenschaft oder Studium der Bildenden Kunst) sowie an anderen Studienorten können für das Lehramtsstudium Kunst angerechnet werden. Dazu reichen Sie eine Übersicht mit allen erfolgreich bestandenen Veranstaltungen, den jeweiligen Credits und Noten bei Prof. T. Wetzel ein (TanjaWetzel@uni-kassel.de). Ihnen wird ein Empfehlungsschreiben ausgestellt, das Sie dann beim Prüfungsamt der Lehrkräfteakademie einreichen können. Es kann sein, dass nicht alle Ihre Leistungen in gleicher Weise anerkannt werden können, weil sich die Studienordnungen zum Teil deutlich unterscheiden.

Die Eignungsprüfung wird nur von Kunsthochschulen und Kunstakademien anerkannt (nicht von Universitäten oder Fachhochschulen).

Ästhetische Praxis

Die Ästhetische Praxis im Gymnasiallehramt findet in den künstlerischen Fachklassen statt. Ab dem 6. Semester öffnet sie sich auch für Projekte der Visuellen Kommunikation, des Produktdesigns und der Studienwerkstätten. Sie sollen damit die Gelegenheit bekommen, künstlerisch und gestalterisch vielfältige Erfahrungen zu sammeln, was für den schulischen Kontext sinnvoll ist.

Projekte sind keine Werkstatteinführungskurse, sondern können an diese anknüpfen. Bevor Sie an Projekten teilnehmen, muss dies unbedingt mit den ProjektleiterInnen abgesprochen werden.

Wir empfehlen unabhängig von den Fachklassen die Teilnahme an Veranstaltungen in der Studienwerkstatt Zeichnung (Stricker).

L3

Lehramt Kunst Gymnasium (L3):

Modul	Ziel	Veranst.	Praxis	Cred.	Umsetzung
M 8/9	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	1 Verant. + 1 Werkstatt- einführung	Mind. 50% Praxis	6	2 SWS oder 1 Woche Block (+ 1 Werkstatteinf.)
M10/11	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	1 Verant.	Mind. 100% Praxis	6	4 SWS oder 2 Wochen Block
M21/22	Gemeinsame Arbeit an Themen, kreative Konzeptideen entwickeln	1 Verant. Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	8	4 SWS oder 2 Wochen Block
M 24	Schwerpunkt Projekt oder Seminar + eigenständige umfassende Vertiefung	1 Verant. (Zum Ende d. Studiums)	Theorie und/oder Praxis	8	4 SWS oder 2 Wochen Block

L2

Im Haupt-/Realschullehramt kann ab dem 3. Semester aus der Breite der Projekte in den Werkstätten, der Visuellen Kommunikation sowie den Seminaren in der Kunstpädagogik („Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik“) gewählt werden.

Lehramt Kunst Haupt-/ Realschule (L2):

Modul	Ziel	Veranst.	Praxis	Cred.	Umsetzung
M 5	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	2 Veranst. + 1 Werkstatt- einführung	Mind. 50% Praxis	6	(2x) 2 SWS oder (2x) 1 Woche Block (+ 1 Werkstatteinf.)
M 6	Kunst- und Mediendidaktische Konzeption	2 Veranst.: Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	6	(2x) 2 SWS oder (2x) 1 Woche Block
M 7/8	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	2 Veranst.: Seminar + Übung	Mind. 50% Praxis	6	2 SWS oder 1 Woche Block
M 9	Künstlerische Arbeit Gestalterische Projektarbeit	1 Veranst. + 1 Werkstatt- einführung	Mind. 50% Praxis	4	2 SWS oder 1 Woche Block (+ 1 Werkstatteinf.)

L1

Im Grundschullehramt können ab dem 3. Semester Projekte in der Kunstpädagogik (Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik) sowie Projekte in den Studienwerkstätten besucht werden.

Auslandsstudium

In der Regel ist ein Auslandsstudium über das Erasmus-Programm der Universität Kassel geregelt. In Ausnahmefällen kann es auch selbstständig organisiert werden. Für das Erasmus-Programm ist das International Office der Universität Kassel zuständig. Hier werden regelmäßig zentrale Informationsveranstaltungen zum Programm angeboten. Über die Website des International Office können Sie auch die Partneruniversitäten der Universität und Kunsthochschule Kassel für die jeweiligen Fachbereiche einsehen.

Falls Sie sich für ein Auslandssemester/ -jahr im Fach Kunst entscheiden, wenden Sie sich für die notwendigen Absprachen zum Learning Agreement und den Anrechnungen von Leistungen an die zuständige Ansprechperson Dr. G. Lübbecke (gwendolin.luebbecke@uni-kassel.de) in der Kunstpädagogik. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig sowohl im International Office als auch bei der konkreten Ansprechperson nach Vorgaben und planen Sie genug Zeit ein, das Learning Agreement einzureichen. Es muss vorher im Fachgebiet Kunstpädagogik geprüft und genehmigt werden, welche Veranstaltungen Sie im Zielland, unter welchen Bedingungen besuchen können.

Bibliothek

Es ist sinnvoll, zu Beginn des Studiums einen Einführungskurs in der Hauptbibliothek am Campus zu belegen, um einen umfassenden Einblick in die Systematik der Bibliotheken zu bekommen. Darüber hinaus ist für das wissenschaftliche Arbeiten hilfreich, sich frühzeitig mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi auseinanderzusetzen, da es sehr gut für Hausarbeiten genutzt werden kann. Es handelt sich um ein kostenpflichtiges Programm, das über eine Campus-Lizenz allen Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Unter diesem Link erhalten Sie dazu weitere Informationen: <https://www.uni-kassel.de/ub/citavi>.

Es gibt in der Kunsthochschulbibliothek eine eigene Signatur der Kunstpädagogik (75 Kun 35). Dieser Bestand ist aufgeteilt in die Bereiche Theoriebildung, Museumspädagogik, Schulbücher, Lehrenden- sowie Arbeitsmaterialien. Außerdem gibt es einen dauerhaft eingerichteten Semesterapparat zu den kunstpädagogischen Positionen, der für alle Hausarbeiten sowie die Staatsexamensprüfungen relevant ist.

Bildende Kunst

Die Ästhetische Praxis im Gymnasiallehramt findet in der Regel in den künstlerischen Fachklassen der Bildenden Kunst statt. Dies ist gerade vor dem Hintergrund Ihres späteren schulischen Tätigkeitsfeldes und der dort notwendigen Kompetenz in den traditionellen Bereichen Grafik, Malerei, Plastisches Gestalten äußerst sinnvoll. Bei einer Spezialisierung, wie sie zum Beispiel in der Visuellen Kommunikation möglich ist (Film, Fotografie, Games, Sound, Trickfilm) wird dazu geraten, über die vielfältigen Angebote in den Studienwerkstätten trotzdem eine breite Qualifikation in den Bereichen Zeichnung, Druck, Malerei, Plastisches Gestalten zu erwerben. Diese Erfahrungen werden im späteren Berufsfeld vorausgesetzt und können später nur schwer nachgeholt werden.

Brandschutz und Arbeitssicherheit

Im ersten Semester werden Sie in die Sicherheitsbestimmungen für die ästhetische Praxis in den Kunsträumen der Kunstpädagogik eingewiesen. Ihnen wird dazu eine Sicherheitsfibel ausgehändigt, die Sie sich auch persönlich in der Kunstpädagogik abholen können. Den Erhalt müssen Sie mit Unterschrift bei uns bestätigen.

Blog

Zusätzlich zu dem Internetauftritt der Kunstpädagogik auf der Website der Kunsthochschule gibt es einen Blog des Fachgebietes, auf dem aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Berichte über Projekte, Ausstellungen und andere Themen, die für Sie als Lehramtsstudierende interessant sein könnten, erscheinen. Hier werden auch Einblicke in Seminarformate, und Forschungsschwerpunkte der Kunstpädagogik Kassel gegeben. Sie können den Blog unter folgender Adresse abrufen: <http://kunstpaedagogikkassel.de/>.

Exkursionen

Exkursionen werden in den Bereichen der Ästhetischen Praxis, der Kunstwissenschaft und der Kunstpädagogik angeboten. Exkursionen implizieren grundsätzlich ein Verlassen der Stadt Kassel und sollten möglichst mehrtägig sein. Sie werden in der Regel in den einzelnen Fachgebieten angeboten und von DozentInnen der Kunsthochschule begleitet. Die Exkursionen sind einzelnen Modulen zugeordnet und es ist sinnvoll, sie auch in diesen Studienbereichen (Ästhetische Praxis, Kunstwissenschaft, Kunstpädagogik) zu absolvieren.

L1

Im Grundschullehramt werden **2 Exkursionen** gefordert, die dem Modul 1 und 6 zugeordnet sind.

L2

Im Haupt-/Realschullehramt werden insgesamt **3 Exkursionen** gefordert, die den Modulen 1, 12 und 15 zugeordnet sind.

L3

Im Gymnasiallehramt werden insgesamt **4 Exkursionen** gefordert, die den Modulen 1, 7, 12 und 17 zugeordnet sind.

Kunstpädagogik

Dem Fachgebiet Kunstpädagogik sind die Veranstaltungsformate Seminar, Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik sowie die Schulpraktischen Studien II zugeordnet. In den ersten beiden Semestern werden hier in allen Lehrämtern verpflichtend die Basisveranstaltungen besucht. Dies sind zwei aufeinander aufbauende Seminare (WiSe/ SoSe) im Umfang von jeweils 2 SWS, wobei für das L3-Studium ein Seminar mit 4 SWS angeboten wird. Hier werden wichtige Grundlagen der Kunstpädagogik gelegt und dieses Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen. Alle weiteren Seminare bauen auf dieser Veranstaltung auf.

Es ist sinnvoll, bis zum Examen das Seminar „Kunstpädagogische Positionen“ zu belegen, da es eine gute Vorbereitung für die Klausur im Staatsexamen darstellt. Wir bieten im Laufe der Semester in den Seminaren variierende inhaltliche Schwerpunkte an. Bitte kümmern Sie sich eigenverantwortlich um eine gute fachliche Bandbreite und planen Sie auch ein, dass Sie nach dem Basisstudium in der Kunstpädagogik nicht in jeder Veranstaltung sofort einen Platz bekommen können.

L3

Das Modul 19/20 (L3) kann nur in der Kunstpädagogik/ Ästhetische Praxis in der Fachdidaktik absolviert werden, das Modul 21/22 (L3) auch in Projekten der Studienwerkstätten.

Kunstwissenschaft

Die Veranstaltungen sind hier aufgeteilt in Basismodule und weitere, ab dem 3. Semester darauf aufbauende Veranstaltungen. Daher sind die Seminare in den ersten zwei Semestern (Basismodule) auch recht klar vorgegeben. Ab dem 3. Semester können alle in der Kunstwissenschaft angebotenen Veranstaltungen frei gewählt und besucht werden. Es ist darauf zu achten, dass in Vorlesungen nur Studienleistungen, aber keine Prüfungsleistungen erworben werden können. Prüfungsleistungen sind in der Regel Hausarbeiten oder schriftlich ausgearbeitete Referate in einem Seminar.

Spezielle Richtlinien für die Basismodule der Kunstwissenschaft im 1./2. Semester:

L1	<p>Modul 2 - Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.)</p>
L2	<p>Modul 3</p> <p>1. Veranstaltung: Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.)</p> <p>2. Veranstaltung: Seminar/ Modulprüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit</p>
L3	<p>Modul 4</p> <p>1. Veranstaltung: Propädeutikum (Altner)/ Modulprüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Die Teilnahme am Tutorium zum Propädeutikum ist optional.)</p> <p>2. Veranstaltung: Seminar/ Modulprüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit</p>
Modulprüfungsordnung (MPO)	<p>Für jedes Lehramt gibt es eine eigene Modulprüfungsordnung, die das Studium regelt. (Die MPOs sind über https://www.uni-kassel.de/uni/studium/im-studium/pruefungsordnungen#c40695 einsehbar). Wir bitten darum, sich zu Beginn des Studiums intensiv mit der jeweiligen MPO auseinanderzusetzen. Aus der Prüfungsordnung leiten sich Modulinhalte und Modulanforderungen ab. Die Studienleistungen müssen in sogenannten Modulbescheinigungen (Scheine) nachgewiesen werden, die als PDF gebündelt von der Website der Kunsthochschule heruntergeladen werden können. Manchen Modulen sind mehrere Veranstaltungen und Modulteilprüfungen zugeordnet (siehe jeweilige MPO).</p>
Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Grundsätzlich wichtig ist die Unterscheidung zwischen Studien- und Prüfungsleistungen: Studienleistungen weisen eine erfolgreiche Teilnahme an einer Veranstaltung nach. Sie werden in Veranstaltungen der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft in der Regel durch Referate, Hausaufgaben, Präsentationen, Vorbereitung von Seminaren u.ä. nachgewiesen. Durch eine Prüfungsleistung wird ein Modul abgeschlossen. Dafür wird meist eine schriftliche Hausarbeit verlangt, die bewertet wird. Die Note wird dann für das Modul im Sekretariat (Frau Sandgaard) bei Hispos eingetragen.</p>
Modulscheine	<p>Wichtig: Erst wenn die Modulscheine vollständig (mit allen Nachweisen) ausgefüllt sind, können sie von Frau Sandgaard bei Hispos eingetragen werden.</p>

Modul 24 L3

Das Modul 24 hat die Funktion, das Studium im Fach Kunst abzuschließen. Sie wählen sich damit einen Schwerpunkt, der künstlerisch-praktisch oder theoretisch sein kann. In die damit verknüpfte Modulleistung fließen die bisher erarbeiteten Erfahrungen und das fachliche Wissen mit ein und werden in Bezug auf ein konkretes Vorhaben angewendet. Den Rahmen für das Modul 24 bildet dann eine Veranstaltung, die Sie sich selbstständig aussuchen. Das Modul ist deshalb mit einer hohen Anzahl an Credits ausgestattet und ist mit 120 Stunden Präsenzzeit + 120 Stunden Selbststudium verknüpft!

Das Modul 24 kann in einer Klasse (Bildende Kunst, VisKom), in der Kunstpädagogik, in der Kunstwissenschaft oder in einem Projekt der Studienwerkstätten absolviert werden.

Die Modulleistung muss deshalb vom Umfang her über die einer „normalen“ Modulleistung hinausgehen und im Vorfeld mit den jeweiligen Lehrenden abgesprochen werden.

Prometheus

Prometheus ist ein Bildarchiv mit qualitativ hochwertigen Bildern aus Kunst, Kultur und Geschichte. Eine Recherche bietet sich vor allem in Bezug auf Referate und Hausarbeiten an. Die Kunsthochschule hat eine Lizenz, die Sie über die Kunstwissenschaft/ Lisa-Maria Schmidt kostenlos erwerben können (Lisa-Maria.Schmidt95@gmx.de).

PunktSechs

PunktSechs ist eine Vortragsreihe der Kunstpädagogik. Wir laden in diesem Rahmen regelmäßig im Semester Personen ein, die im Bereich Kunstpädagogik und daran angrenzenden Bereichen forschen und publizieren. Sie sind dazu herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit zu diskutieren! Zum Beispiel:



SPS II

Das SPSII im Fach Kunst müssen Sie über das HisPos anmelden. Zuständig ist aber das ‚Referat für Schulpraktische Studien‘: <https://www.uni-kassel.de/einrichtungen/zlb/referat-fuer-schulpraktische-studien.html>

In der Regel findet die Anmeldung ein Semester bevor das SPSII angetreten wird statt. Bitte informieren Sie sich frühzeitig. Das Seminar selbst wird über die Kunstpädagogik angeboten. Die Auswahl und Zuordnung der Schulen erfolgt über die Seminarleitung.

Staatsexamen

Alle drei Lehrämter schließen mit dem Ersten Staatsexamen ab. Dieser Abschluss wird unabhängig von der Universität/ Kunsthochschule Kassel von dem Prüfungsamt der Hessischen Lehrkräfteakademie durchgeführt. Dort melden Sie sich zu den Prüfungen an und müssen Ihre erbrachten Studiennachweise vorlegen. Die Lehrkräfteakademie bietet dazu jedes Semester eine Infoveranstaltung an. Zusätzlich werden Sprechstunden dazu von der Fachschaft Lehramt angeboten.

Die Prüfungen selbst werden von Lehrenden der Kunsthochschule abgenommen. Diese müssen als Prüfer*innen vom Prüfungsamt bestellt sein. (Dies ist in der Regel bei allen Professor*innen der Bildenden Kunst, der Kunstpädagogik und der Kunstwissenschaft der Fall. In der Kunstpädagogik ist als Ausnahme auch Frau Dr. Gwendolin Lübbecke prüfungsberechtigt.) Bei Lehrenden der Visuellen Kommunikation fragen Sie deshalb bitte frühzeitig nach.

L1/ L2

Beim Staatsexamen im Haupt- und Realschullehramt kann für das Fach Kunst entweder das Format einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung gewählt werden. Die Klausur/ mündliche Prüfung wird über die Vertreter*innen der Kunstpädagogik organisiert. Hier müssen Sie sich auch frühzeitig anmelden. Die Klausur selbst besteht aus einem kunstpädagogischen und einem kunstwissenschaftlichen Teil, der von jeweils einem entsprechenden Fachvertreter (Professor*innen) geprüft wird.

L3

Beim Staatsexamen im Gymnasiallehramt muss in der Kunstpädagogik/ Kunstwissenschaft das Format einer Klausur gewählt werden. Die Klausur wird über die Vertreter*innen der Kunstpädagogik organisiert. Hier müssen Sie sich auch frühzeitig anmelden.

Die Klausur selbst besteht aus einem Kunstpädagogischen und einem Kunstwissenschaftlichen Teil, der von von jeweils einem entsprechenden Fachvertreter (Professor*innen) geprüft wird.

Wichtig: In der Kunstpädagogik wird zur Staatsexamensprüfung für alle Prüflinge immer vorab eine gesonderte Informationsveranstaltung angeboten.

Wiss. Hausarbeit
mit künstlerischem
Schwerpunkt

Als Alternative zur wissenschaftlichen Hausarbeit kann auch eine Hausarbeit mit künstlerischem Abschluss gewählt werden, die im Rahmen einer Fachklasse entsteht. Für diesen Prüfungsteil ist der Studiengang Bildende Kunst (und **nicht** die Kunstpädagogik) zuständig bzw. die einzelnen Fachvertreter*innen. Prüfende werden über die Hessische Lehrkräfteakademie Frankfurt, Frau Jost, zugelassen.

Werkstattkurse

Werkstattkurse gehören obligatorisch zu jedem Studiengang dazu. Die Zahl ist in den jeweiligen MPOs festgelegt. Bitte wenden Sie sich **direkt** an die **Leiter*innen der Studienwerkstätten**, wenn Sie an einem Kurs teilnehmen wollen.

Werkstattkurse ersetzen nicht die ästhetische Praxis in den Fachklassen. Die Kurse selbst sind dafür gedacht, dass Sie sich technische und materialkundliche Voraussetzungen erarbeiten, um an einem Projekt teilzunehmen oder um dort künstlerische Arbeiten zu realisieren.

L1, L2, L3

Wir empfehlen für das L1 Studium die Werkstattkurse Keramik, Textil, Druck. Für das L2 Studium die Werkstätten Buch/Papier, Holz, Keramik, Photoshop/digipool oder auch Druck. Für das L3 Studium eignen sich die Werkstätten Druck, Fotografie, Keramik, Textil, Photoshop/digipool, Buch/Papier.

Insgesamt sind im L1 Studium **3 Werkstattscheine**, im L2 Studium **4 Werkstattscheine** und im L3 Studium **5 Werkstattscheine** zu erbringen.

Wichtige AnsprechpartnerInnen:

Sekretariat

Frau SandgaardAnsprechperson für
Studierende bei
Fragen zum
Studium**Johanna Ewert**
Email: lehramt.khk@gmail.comZuständig für das
Staatsexamen**Hessische Lehrkräfteakademie**SPS I und SPS II
(Schulpraktische
Studien)**Referat für schulpraktische Studien**

Erasmus-Programm

International Office**Wichtige Links:****Website des Lehrstuhls Kunstpädagogik:**<https://kunsthochschulekassel.de/studium/lehramt-kunst.html>**Download Scheine/ Formulare:**<https://kunsthochschulekassel.de/studium/downloads.html>**Blog Kunstpädagogik:**<http://kunstpaedagogikkassel.de/>